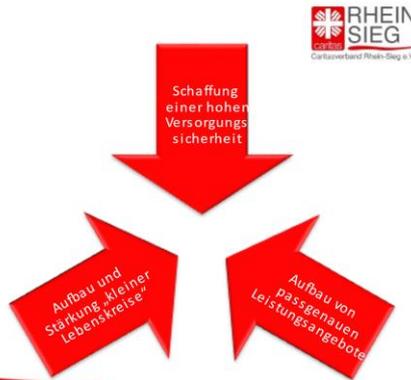


# „Betreuung und Pflege im Quartier“ im Stadtteil Siegburg-Deichhaus

Am 15.11.22 fand eine Informationsveranstaltung zum Thema in der Hans-Alfred Keller Schule statt. Theresia Engel (Fachbereichsleitung) und Jessica Kunz (Pflegefachkraft im Projekt) vom Caritasverband Rhein-Sieg e.V. und Anne Braukmann von der Bürgergemeinschaft Siegburg-Deichhaus informierten zur Projektidee und stellten die nächsten Schritte vor.

## Aufgabenstellung

„Ein Weiter-So wird es nicht mehr geben. Nur im Quartier und nur in geteilter Verantwortung lässt sich Pflege künftig sichern!“



9

Zur Idee: Alte Konstrukte können aus der Mode gekommen sein, schlecht müssen sie deshalb jedoch keineswegs sein. So das gemeinsame Credo. Mit „Betreuung und Pflege im Caritasverband Rhein-Sieg e.V. und die Bürgergemeinschaft Siegburg - Deichhaus e.V. das Konstrukt der Gemeindegewester wieder

aufleben: Die, in einem kleinen Team, selbstständig in ihrem Stadtteil Siegburg-Deichhaus agierende Pflegekraft, die nicht nur die ihr anvertrauten Menschen, sondern sich auch in deren sozialen Umfeld und Nachbarschaft gut auskennt. Die nicht nur weiß, wen sie mit welcher Frage genau dort vermittelnd ansprechen kann, sondern auch ausdrücklich die Zeit dafür gewährt und bezahlt bekommt. Bewusst soll hier auf einen nach Minutenwerten erstellte Tourenplan verzichtet werden – zugunsten eines ganzheitlichen Blicks auf die Pflegebedürftigen und deren Bezugspersonen. Damit möchten man einen Verbleib in der eigenen Häuslichkeit für den Pflegebedürftigen so lange wie möglich sicherstellen. Das wird möglich, weil der Diözesan-Caritasverband im Erzbistum Köln das Projekt „Betreuung und Pflege im Quartier“ zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren deutlich bezuschusst. Und weil die Bürgergemeinschaft Siegburg – Deichhaus e.V., als Kooperationspartner des Caritasverbandes an Bord ist. Wenn die Pflegekraft Kenntnis hat von Wünschen und Bedürfnissen der Pflegebedürftigen – dem Wunsch nach einer Einkaufshilfe, an kleinen Trostpflastern gegen Einsamkeit -, dann kann sie zum Beispiel mit Hilfe der Bürgergemeinschaft auf die Suche nach ehrenamtlicher Unterstützung gehen. Oder es gibt Angehörige, die gerne in den Pflegealltag miteinbezogen oder auch entlastet werden

## Unsere Ressourcen



3

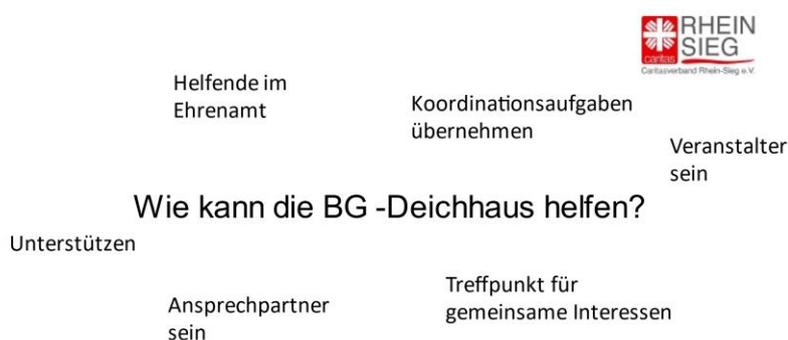
möchten, dafür aber ein wenig Anleitung benötigen. Auch hierfür wäre Zeit.

Ein Netzwerk aus Familie, Freunden, aus Dienstleistern und Ehrenamtlichen soll einerseits die Teilhabe von Senioren und beeinträchtigten Menschen erhöhen und andererseits die medizinische und pflegerische Versorgung

im Quartier verbessern. Um das zu erreichen, wird im Deichhaus ein kleines, multiprofessionelles Team starten.

Die Vertreterin der Bürgergemeinschaft, Annegrete Braukmann, die sich als Koordinatorin für Betreuungsleistungen versteht, machte deutlich, dass die Bürgergemeinschaft mit dem Projekt Neuland betritt und damit auch Risiken eingeht. Sie appellierte eindringlich an die über 20 Teilnehmer, mit ihr Menschen zu finden, die sich für kleinere Aufgaben zur Verfügung stellen und mitmachen, um den meist älteren, pflegebedürftigen Menschen ein längeres Leben zu Hause in Selbstständigkeit zu ermöglichen.

Wenn Sie sich immer schon einmal ehrenamtlich engagieren wollten, aber nicht genau wissen, wie und wo, wenn Ihnen das soziale Gefüge und das soziale Miteinander in Ihrem Umfeld, im Stadtteil Deichhaus, am Herzen liegen und Sie zu seiner Verbesserung beitragen wollen, wenn Sie etwas Zeit opfern wollen und können, um Nachbarn zu unterstützen, dann könnten Sie dies bei diesem Projekt tun.



Für das Projekt ist beim Caritasverband die zentrale Ansprechperson Jessica Kunz (Pflegefachkraft im Projekt), Tel. 02241 1209430 oder E-Mail: [quartier-deichhaus@caritas-rheinsieg.de](mailto:quartier-deichhaus@caritas-rheinsieg.de). Für die BG-Deichhaus ist die zentrale Ansprechpersonen Annegrete Braukmann Tel. 02241 -69086 oder E-Mail: [bg- deichhaus@online.de](mailto:bg-deichhaus@online.de).

Anm.: Die Bilder sind dem Vortrag entnommen, der von Jessica Kunz beim Informationsabend gehalten wurde.